

IZ-INA-Nachrichten, Projektgruppe Alternative Wohnformen im Alter

Bürgerhaus Ingolstadt veranstaltet Treffen für Senioren

Ingolstadt (voa) In Ingolstadt gibt es circa 35000 Personen, die über 55 Jahre alt sind. Damit sich dieser Personenkreis auch im Alter in der Gesellschaft zurecht findet und seine Selbständigkeit erhält, gibt es seit einigen Jahren große Bemühungen der Stadt Ingolstadt, ältere Menschen aktiv in die für sie wichtigen Lebensbereiche einzubinden um damit eine mögliche Altersisolation zu vermeiden. Im Rahmen des Modellprojekts Innovative Altenhilfekonzepte unter dem Motto Zukunft gestalten durch Aktivierung und Beteiligung der Senioren in Ingolstadt findet am Dienstag den 26. Januar 2010 von 14 bis 16 Uhr das erste Treffen der Projektgruppe Alternative Wohnformen im Alter statt. Da die Seniorinnen und Senioren in sich eine sehr heterogene Altersgruppe bilden, ist es nicht leicht eine generelle Wohnform zu finden, die alle Beteiligten zufrieden stellt. Das Ziel der Projektgruppe Alternative Wohnformen im Alter unter Leitung der Diplompädagogin Wiltrud Nosse ist es, den Interessenten die Möglichkeit zu bieten, sich mit verschiedenen Modellen des Wohnens im Alter auseinander zusetzen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Das Bürgerhaus und das Amt für Soziales der Stadt Ingolstadt begleiten das Projekt dabei und versuchen den Interessierten Senioren mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Auf Grund unserer, auch überregional, guten Kontakte mit Trägern ähnlicher Projekte können wir den Senioren die bestmögliche Hilfestellung zum Erreichen ihrer Ziele geben, so der Leiter des Bürgerhauses Ingolstadt Peter Ferstl. Wie genau die Senioren sich ihre Wohnform im Alter vorstellen, kann man noch nicht sagen. Ein denkbares Modell wäre jedoch das Mehrgenerationenhaus, in dem die Bewohner generationsübergreifend miteinander leben und sich gegenseitig unterstützen. Für nähere Informationen und zur Anmeldung für die Veranstaltung, die im Neuburger Kasten in der Fechtgasse 6 stattfindet, steht ihnen das Bürgerhaus unter der Telefonnummer 0841/305-2830 jederzeit gerne zur Verfügung.

20.01.2010

Ingolstädter Anzeiger, 20.01.2010